

Als Auftakt eine kleine Reise durch das Phasenmodell der Mediation:

Informationsbroschüre zur

Ausbildung Mediation

Kooperative Konfliktvermittlung &
Lösungsfokussierte Gesprächsführung

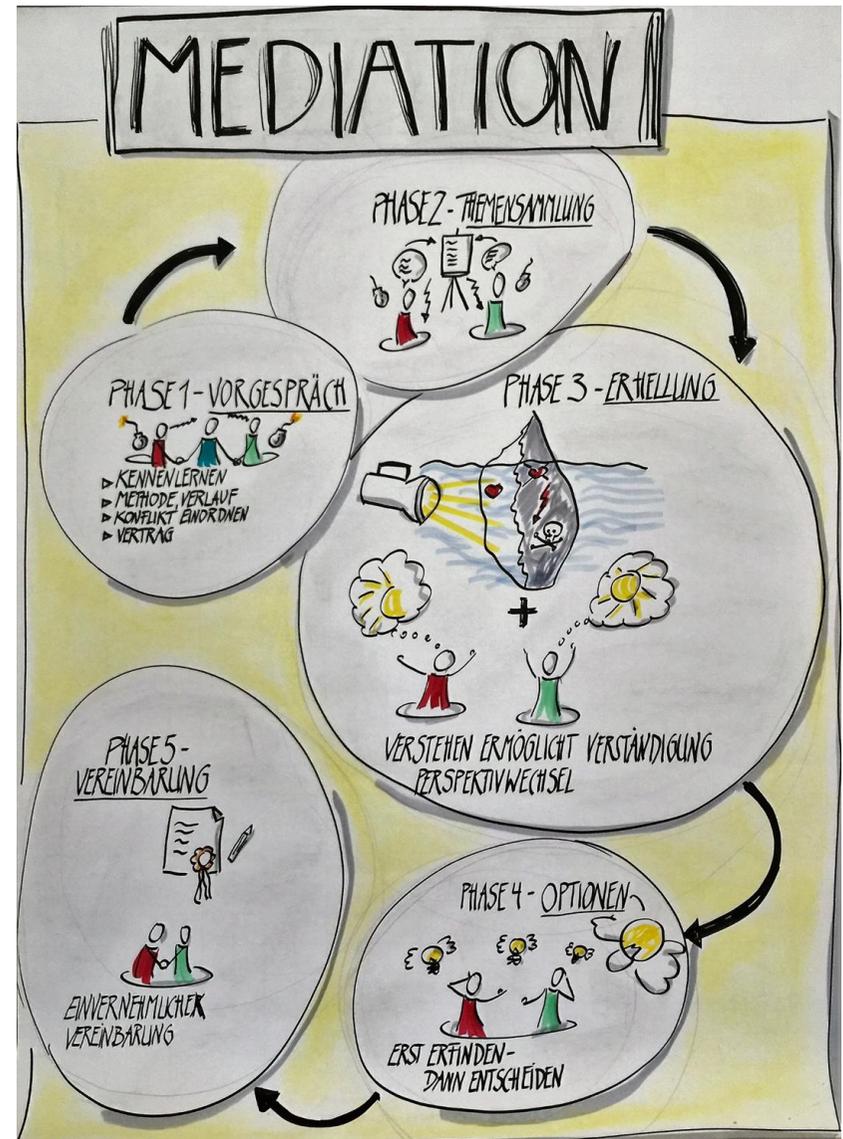
November 2021/2022



Rita Wawrzinek | Christina Ohnrich

Taborstr. 17
10997 Berlin

www.fiberlin.de



1. Mediation	- 2 -
2. Die Ausbildung im Überblick	- 3 -
3. Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen	- 3 -
4. Ausbildungsziele	- 4 -
5. Abschluss	- 5 -
6. Inhalte und Themen	- 5 -
7. Methoden & Arbeitsformen	- 6 -
8. Mediationsausbildung: Etwas für Sie?	- 7 -
9. Was „wir uns von Ihnen wünschen	- 7 -
10. Ausbildung Berlin/Reichenow	- 8 -
11. Fachliche Leitung und Dozentinnen	- 8 -
12. Termine & Kosten	- 9 -
13. Seminarzeiten	- 9 -
14. Mediationsgesetz und zertifizierter Mediator*in	- 10 -
15. Lizenzierung zum Mediator/zur Mediatorin BM	- 10 -
16. Möglichkeiten der Förderung	- 10 -
17. Ausbildungsorte	- 10 -

1. Mediation

Mediation bedeutet: Vermittlung in Konflikten durch allparteiliche Dritte, die von allen Seiten akzeptiert werden!

Als unabhängige Dritte führen Mediator*innen das Gespräch zwischen den Streitparteien. Dabei „übersetzen“ sie als Mittler*innen die Anliegen der zerstrittenen Personen und bringen das Gespräch wieder in Gang.

Das Ziel der Mediation besteht darin, kooperative Lösungen im Sinne aller Beteiligten zu finden, wobei unter Lösung auch die „Loslösung“ der Konfliktparteien von ihren Streitpunkten verstanden wird.

Mediation als Methode der kooperativen Konfliktklärung gewinnt im deutschsprachigen Raum zunehmend an Bedeutung und wird als fachliche Kompetenz in den unterschiedlichsten Bereichen geschätzt.

So gehören auch die **Moderation** von Gruppen- und Veränderungsprozessen sowie **Coaching** und **Beratung** bei Konfliktsituationen in das sich ständig ausweitende Einsatzgebiet von Mediator*innen.

Die Ausbildung ist zudem ein Gewinn für alle, die beruflich und/oder privat ihre Kompetenzen in Gesprächen ausbauen möchten, um insgesamt souveräner und gelassener in herausfordernden Momenten agieren zu können. Das Erlernen der Methode Mediation als Werkzeug des kooperativen Konfliktmanagements ist ein Entwicklungsprozess, der

Selbsterfahrung und Kompetenz-erweiterung verbindet.

Einen weiteren Schwerpunkt der Ausbildung bildet die Einführung in die **Lösungsfokussierte Gesprächsführung**. Die lösungsfokussierte Haltung sowie deren Werkzeuge bereichern das klassische Mediationssetting und bieten einen Leitfaden für Gespräche im Einzelsetting (**Konfliktcoaching, Mitarbeitergespräche, Coachings...**).

Ein spannendes Jahr erwartet Sie!

2. Die Ausbildung im Überblick

- **220 Stunden** Ausbildungszeit in neun Seminarblöcken im Zeitraum zwischen November 2021 – November 2022
 - inkl. 20 Stunden Supervision
 - inkl. 20 Stunden Intervision
- **10 Stunden** Gruppen/Einzelsupervision nach Abschluss des Lehrgangs bis November 2023

(Die jeweils fünfstündigen Termine werden in der Gruppe vereinbart)

- zwanzigjährige Erfahrung und fortlaufende Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte durch ein multiprofessionelles Team
- Intensives Training bei hoher Methodenvielfalt

3. Zielgruppe und Zulassungsvoraussetzungen

Die am Mediationsgesetz und an den Standards des Bundesverband Mediation e.V. ausgerichtete, praxis- und erfahrungsorientierte, berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an alle, die mehr über sich, Kommunikation, Konfliktmanagement und die Dynamik von Menschen in sozialen Systemen erfahren möchten und/oder Mediation in ihrem Berufs- oder Beziehungsfeld praktisch anwenden, neben- bzw. freiberuflich oder auch ehrenamtlich ausüben wollen.

Durch das Erlernen des Konfliktvermittlungsverfahrens Mediation erweitern Sie Ihre Kompetenzen in allen Bereichen rund um die **lösungsorientierte Gesprächsführung** und gewinnen mehr Sicherheit in schwierigen (Gesprächs-) Situation und mehr Entspannung für Ihr (Berufs-) Leben. Die Reflexion der eigenen Kommunikations- und Konfliktstile bietet darüber hinaus eine Möglichkeit zur persönlichen Klärung und Wachstum!!

Die Ausbildung steht Interessent*innen verschiedenster fachlicher Orientierungen und Ursprungsberufen offen und entspricht damit dem Leitgedanken des Bundesverband Mediation e.V.

Diversität und **Vielfalt** der Teilnehmer*innen (Alter, Ausbildung, Berufe, Herkunft, Lebensformen...) bereichern die Ausbildung und bilden die Grundlage für die Entwicklung einer mediativen Haltung.

Eine Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbildung Mediation ist ein telefonisches bzw. persönliches Vorgespräch und/oder die Teilnahme an einem der Infoabende in Berlin.

Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion sowie die Annahme und das Geben von ressourcenorientiertem Feedback.

Bei auftretenden Konflikten mit anderen Teilnehmern*innen erwarten wir die Bereitschaft, die Konflikte aus der Rolle des/der angehenden Mediator*in zu reflektieren und offen zu sein, diese miteinander oder in einer Mediation zu klären.

4. Ausbildungsziele

Ziel der Ausbildung ist eine umfassende, fundierte Qualifizierung, die für eine **Mediationstätigkeit** in unterschiedlichen Konfliktbereichen und Berufsfeldern vorbereitet.

Ergänzend zum klassischen Mediationssetting erhalten die Teilnehmer*innen eine Einführung in die **Lösungsfokussierte Gesprächsführung**, um z.B. Beratung im Einzelsetting durchzuführen.

Dabei geht das Erlernen des Konfliktvermittlungsverfahrens Mediation weit über die fachliche Aneignung der Methode hinaus, da die zugrunde liegende Haltung (Allparteilichkeit, Nicht-Urteilen, Absichtslosigkeit, Offenheit, Akzeptanz, Einfühlungsvermögen und Empathie, Fairness, Wertschätzung, Vertraulichkeit und Vertrauen...) Schlüssel für die erfolgreiche Vermittlungstätigkeit im Sinne der Mediation ist.

Die Ausbildung befähigt Sie:

- Als Mediator*in in Konflikten zu vermitteln und eine mediative Grundhaltung zu entwickeln
- Anliegen mit Hilfe der lösungsfokussierten Gesprächsführung zu klären
- Im Umgang mit Kund*innen, Mitarbeiter*innen, Kollegen*innen vermittelnd zu agieren
- Komplexe Konfliktzusammenhänge zu analysieren und geeignete Maßnahmen zur Bearbeitung anzuwenden
- Ihre kommunikativen Kompetenzen auszubauen
- Mediativ mit eigenen Konflikten umzugehen sowie mehr Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit eigenen und fremden Konflikten zu erlangen
- Menschen in Konfliktsituationen zu unterstützen, ihre Ressourcen wahrzunehmen und zur Lösung ihrer Konflikte einzusetzen

5. Abschluss

Am Ende der Ausbildung erhalten Sie ein **Zertifikat** der Ausbilder*innen über 230 Stunden Zusatzausbildung Mediation, das sowohl die Grundanforderungen des **Mediationsgesetzes (ZMediatAusbV)** erfüllt und darüber hinaus den **Standards des Bundesverband Mediation e.V.** entspricht.

Grundlagen für das Zertifikat sind:

- die engagierte Teilnahme an neun Ausbildungsblöcken (bis zu 15 % Abwesenheit sind möglich – wir erwarten, dass die Teilnehmer*innen sich selbständig um Materialien und Selbststudium bemühen)
- eigenständige Rollenspiel-Mediationen unter Supervision im Verlauf der Ausbildung
- die Teilnahme an einer selbstorganisierten ausbildungsbegleitenden Intervisions- Übungsgruppe (mindestens 20 Stunden)
- die aktive Teilnahme an der ausbildungsbegleitenden Gruppensupervision
- ein eigener dokumentierter Mediationsfall, der in Einzelsupervision innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten nach Abschluss des Ausbildungslehrgangs reflektiert wurde

in allen übrigen Fällen wird eine Teilnahmebestätigung über die geleisteten Stunden erteilt.

Die Ausbildung entspricht den europäischen Richtlinien, die u.a. vom Bundesverband Mediation e.V. umgesetzt wurden. Die **Lizenzierung** als Mediator*in BM ist nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung möglich. (www.bmev.de)

6. Inhalte und Themen

I. Mediation:

- Das Phasenmodell der Mediation
- Setting
- Interventionstechniken
- Verhandlungstechniken
- Eskalation und Deeskalation
- Ethik/Haltung in der Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Abgrenzung zu anderen Verfahren
- Mediation bei zwei Streitparteien
- Mediation in Gruppen und Teams
- Mediation zu zweit: Co-Mediation

II. Grundlagen:

- Grundlagen der Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Gewaltfreie Kommunikation
- Teamentwicklung
- Selbsterfahrung und Reflexion insbesondere bzgl. der eigenen Vor-Urteilsbildung
- Hypnosystemische Interventionen
- Gesprächs- und Interventionstechniken
- Systemische Techniken
- Diversity - Interkulturalität
- Körpersprache
- Visualisierung

III. Anwendungsbereiche der Mediation

- Wirtschaft und Arbeitswelt
- Teams und Gruppen
- Paare und Familien
- Trennung und Scheidung

IV. Lösungsfokussierte Gesprächsführung – Coaching

- Grundlagen der Schule von Milwaukee
- Standardgesprächsverlauf
- Lösungsfokussierte Fragen und Interventionen

7. Methoden & Arbeitsformen

I. Seminar:

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiele und Demonstrationen
- Diskussion
- Prozessarbeit
- Feedback und Supervision durch die Dozent*innen
- Rollenspielmediation mit Video Feedback
- Kreative Methoden
- Entspannungstechniken

II. Begleitung und Verfestigung des Lernprozesses

- Reflexion des Seminarblocks in Kleingruppen (Triaden)
- Selbststudium nach Aufgabenstellung
- Intervisionsgruppentreffen zwischen den Ausbildungsblöcken nach Aufgabenstellung

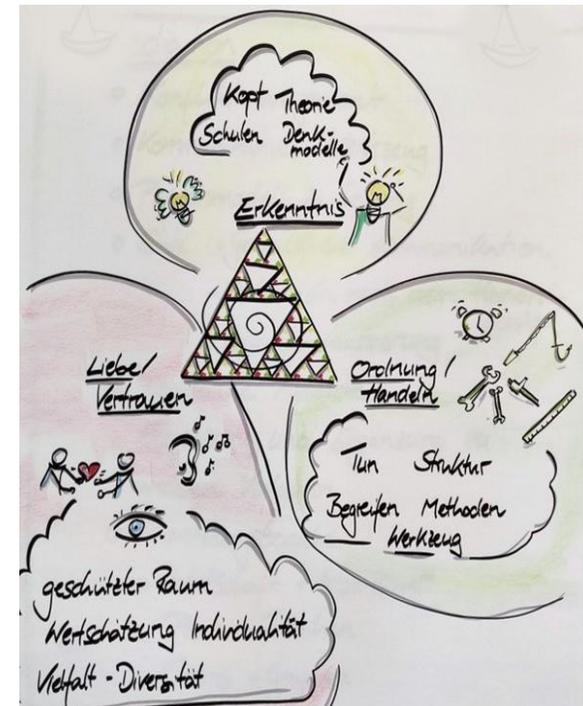
III. Ausbildungsgespräche

- Abgleich des aktuellen Entwicklungsstandes und Eruiierung der anstehenden Lernaufgaben

Lehr- und Lernverständnis basieren auf **Ganzheitlichkeit**, **prozessorientiertem Vorgehen**, **teilnehmer*innenzentriertem Arbeiten** und **Praxisorientierung**.

Eine **lerngerechte Methodenvielfalt** zeichnet seit Jahren die Ausbildung aus, in der auch **Humor** und **Leichtigkeit** ihren Platz haben!

Die Balance des Lernens im Glaubenspolaritäten-Schema



8. Mediationsausbildung: Etwas für Sie?

Ja, wenn Sie sich von den folgenden Sätzen angesprochen fühlen:

- Ich habe **Freude** daran, **Verständigungsprozesse** zwischen Menschen, Eltern und Kindern, Lehrer*innen und Schüler*innen, Arbeitskolleg*innen, Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, gesellschaftlichen Gruppen etc. zu unterstützen!
- Ich finde es spannend, mich mit **Bedingungen für eine gelungene Kommunikation** zu beschäftigen
- Ich möchte gerne mehr über die Hintergründe und **Bewältigungsstrategien** von Konflikten lernen
- Ich finde es besser, eine **einvernehmliche Regelung** für die Zukunft zu finden, als Strafen auszusprechen
- Ich benötige **Techniken**, um mit Konflikten in meinem Arbeitsbereich besser umgehen zu können
- Ich möchte für mich persönlich mehr über Konflikte und mein **eigenes Konfliktverhalten** erfahren
- Ich finde, dass jede*r selbst am besten weiß, was sie/er braucht
- Ich weiß, dass die Dinge manchmal anders sind, als sie scheinen
- Es reizt mich, mir meiner **eigenen Gefühle und Bedürfnisse bewusster** zu werden und zu lernen, meine Fähigkeiten für den Prozess der Mediation ganz in den Dienst der Streitparteien zu stellen.

9. Was wir uns von Ihnen wünschen

- Sie sind **neugierig** darauf, sich auf einen Lernprozess einzulassen, der Sie persönlich und beruflich weiterbringt
- Sie haben **Grundkenntnisse** in Gesprächsführung
- Sie können sich vorstellen, Ihre persönliche Autorität für den **Konfliktlösungsprozess** einzusetzen und gleichzeitig offen zu sein für Anliegen der Streitparteien, die sich von Ihrer eigenen Sicht unterscheiden
- Sie sind beruflich oder im Ehrenamt mit der **Verständigung zwischen Menschen** befasst – oder: Sie möchten sich beruflich verändern
- Sie sind seelisch so **stabil**, dass Sie sich zutrauen, die bei der Arbeit an Konflikten auftauchenden Gefühle in der Ausbildungsgruppe anzusprechen und selbst zu entscheiden, was Sie in eigener Verantwortung außerhalb des Kurses bearbeiten möchten
- Sie sind bereit, in der Ausbildungsgruppe auftauchende **Konflikte als Lernfeld** anzusehen und gegebenenfalls mit Mediation zu bearbeiten
- Sie haben innerhalb des Ausbildungszeitraums genügend freie **Zeit**, um sich mit Ausbildungskolleg*innen jeweils einmal zwischen den Blöcken zu treffen.
- Sie haben **Ideen**, in welchen Bereichen Sie gegen Ende der Ausbildung Ihre neu erworbenen Mediationsfähigkeiten möglicherweise anwenden können.

... wir freuen uns auf ein intensives Ausbildungsjahr mit Ihnen!!

10. Ausbildung in Berlin und Reichenow

Neben dem erprobten Ausbildungskonzept sprechen zusätzlich folgende Aspekte für die Ausbildung "**Kooperative Konfliktvermittlung & Lösungsfokussierte Gesprächsführung**" in Berlin:

- Familien- und freizeitfreundliche Planung der Ausbildungszeiten inkl. freier Sonntage (**Life-Balance**)
- Anerkennung zum Antrag auf **Bildungsurlaub/ Bildungsfreistellung** liegt vor
- Durchgehende Begleitung der Ausbildungsgruppe durch das **Co-Leitungsteam** (Ausbilderin BM + Co-Leitung)
- Zusätzlich: Bereicherung des Lernprozesses durch **qualifizierte Referent*innen**
- Beschränkung der Teilnehmer*innenzahl auf eine Gruppengröße von **bis zu 16 Teilnehmer*innen**
- Ausgewogener **Rhythmus** von Präsenzzeiten und Interventionsgruppentreffen ermöglichen dem Lernprozess ausreichend Zeit zur Reifung
- Behagliche Räumlichkeiten in der Taborstrasse in Kreuzberg
- **Highlight:** Intensiv-Ausbildungstage im liebevoll ausgestatteten Gästehause der ehemaligen LPG in Reichenow inkl. delikater Verpflegung im Restaurant "Delicato"

11. Fachliche Leitung

Rita Wawrzinek, Dipl. Pädagogin, Mediatorin und Ausbilderin BM®, Systemische Beraterin für Systemische Strukturaufstellungen SySt®



Schwerpunkte: Ausbildungsleitung, Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt, Paar- und Familienmediation, Lösungsfokussierte Gesprächsführung, Hypnotherapie, Teamentwicklung

Ausbildungsbegleitung: Christina Ohnrich, Heilpraktikerin, Mediatorin, Systemische Therapeutin für Systemische Strukturaufstellungen
Schwerpunkte: Ausbildungsbegleitung, Mediation in der Arbeitswelt, Teamentwicklung, Lösungsfokussierte Gesprächsführung

und Dozent*innen

Lisa Hinrichsen, Volljuristin, Mediatorin und Ausbilderin BM®



Schwerpunkte: Supervision

Prof. Dr. Anusheh Rafi, Rechtsanwalt, Mediator und Ausbilder BM®



Schwerpunkt: Trennungs- und Scheidungsmediation, , Recht der Mediation, Recht in der Mediation

12. Termine & Kosten

Informationsabende in Berlin

Erstes Kennenlernen der Ausbilderin Rita Wawrzinek, Informationen über Ausbildungsinhalte, Organisatorisches und Raum für alle offenen Fragen!

19.05., 18.08., 22.09. und 26.10.2021 jeweils von 18.00-19.30 Uhr im Fokus Institut – Rita Wawrzinek.

Ausbildungszeiten

Grundkurs:

Block 1: 18.11. - 20.11.2021

Block 2: 20.01. - 22.01.2022

Block 3: 03.03. - 05.03.2022

Block 4: 07.04. - 09.04.2022

Block 5: 12.05. - 14.05.2022

Aufbaukurs:

Block 6: 15.06. - 19.06.2022 Reichenow

Block 7: 25.08. - 27.08.2022

Block 8: 06.10. - 08.10.2022

Block 9: 17.11. - 19.11.2022

Gesamtkosten der Ausbildung

3.300,-€ inkl.

- Umfangreiches Handout
- Seminarverpflegung in Berlin: Tee, Kaffee, Wasser, Knabbereien
- Übernachtung mit Frühstück, Mittag- und Abendessen während der Intensivwoche im Gut Reichenow

Die Ausbildung Mediation ist nach §4 Nr. 21 Buchstabe a, Doppelbuchstabe bb von der Umsatzsteuer befreit.

13. Seminarzeiten

Wochenendblöcke:

Donnerstag 16.00 – 20.00 Uhr

Freitag 10.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 18.00 Uhr

Intensivwoche:

Mittwoch 15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 09.30 – 13.00 Uhr & 15.30 – 19.00 Uhr*

Freitag 09.30 – 13.00 Uhr & 15.30 – 19.00 Uhr*

Samstag 09.30 – 13.00 Uhr & 15.30 – 19.00 Uhr*

Sonntag 09.30 – 13.00 Uhr

*0,5h Selbststudium in der Mittagszeit

*0,5h Tagesauswertung nach dem Abendessen.

Mediator/Mediatorin

Die Ausbildung erfüllt die Anforderungen des Mediationsgesetzes und der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung – ZmediatAusbV.

Weitere Infos unter:

<https://www.gesetze-im-internet.de/mediationsg/>

15. Lizenzierung Mediator*in BM

Die Ausbildung Mediation orientiert sich an den Richtlinien des Bundesverband Mediation e.V. (www.bmev.de) und berechtigt in Verbindung mit der Dokumentation von fünf eigenen Mediationsfällen (mindestens 25 Stunden) und dem Nachweis von einer Vernetzung mit anderen Mediator*innen zum Antrag auf Lizenzierung durch den Bundesverband Mediation e.V. dem größten und fachgebiets-übergreifenden Mediationsverband Deutschlands.

Weitere Bedingungen siehe Standards des BM e.V.

Die Ausbildung ist ebenfalls Grundlage für eine wechselseitige Anerkennung durch den Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitsleben (BMWA) und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM) – hierzu bitte bei den einzelnen Verbänden die weiteren Konditionen erfragen!

16. Möglichkeiten der Förderung

Weitere Infos unter
<http://www.bildungspraemie.info/de>



Das Bundesprogramm Bildungsprämie wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Für Brandenburger*innen bietet die Investitionsbank des Landes Brandenburg immer spezielle Fördermöglichkeiten an. Weitere Infos unter <https://www.ilb.de>

17. Ausbildungsorte Wochenenden Do-Sa



fokus institut

fokus institut

Rita Wawrzinek | Christina Ohnrich

Taborstr. 17 | 10997 Berlin

030 4404 9662 | post@fiberlin.de | www.fiberlin.de

Intensivwoche

Gutshof Reichenow | Neue Dorfstrasse 7 | 15345 Reichenow-Möglin

<http://www.alles-gut-reichenow.de/Web-Site/gut-reichenow.html>